

	<p>Objekt: Christus mit der Seele Mariens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 14274</p>
--	---

Beschreibung

Auf einer Wolkenbank, in der seine Füße verschwinden, schwebt Christus und trägt die Seele Mariens in Gestalt einer kindlichen Figur auf dem Arm. Die Skulptur gehörte einst zu einer Darstellung des Marientodes, einer in Marienzyklen weit verbreiteten Szene: Während im unteren Teil der Komposition die sterbende Maria im Kreise der Apostel gezeigt wurde, erhebt Gott in Gestalt Christi im Augenblick des Dahinscheidens ihre Seele direkt in den Himmel.

Die aus Eichenholz gefertigte Skulptur gehört stilistisch zu einer Gruppe von Werken, die um 1320-30 im Bodenseegebiet entstanden sind und als Teile eines frühen Altarretabels gelten. Charakteristisch ist die puppenhafte Menschendarstellung mit fast niedlich wirkenden Gesichtern und leicht gestreckten Proportionen.

Grunddaten

Material/Technik: Eichenholz, Rückseite abgeflacht
Maße: H. 53 cm, B. 19 cm, T. 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1320-1330
	wer	
	wo	Bodenseegebiet
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Jesus Christus

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Maria (Mutter Jesu)

wo

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Holzskulptur
- Marientod
- Religiöse Kunst

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 55